



An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg ist zum 01.04.2022 folgende Stelle zu besetzen:

W3-Professur für Rehabilitationsmedizin (w/m/d)

Es wird eine Persönlichkeit gesucht, die dieses Fach in Forschung und Lehre in seiner gesamten Breite vertritt. Die Ausschreibung richtet sich an durch Publikationen und Drittmittel international ausgewiesene Wissenschaftler*innen

Mit der Professur ist die Leitung des Instituts für Rehabilitationsmedizin verbunden, das Mitglied im Profilverbund Gesundheitswissenschaften der halleschen Universitätsmedizin ist. Von der Stelleninhaberin / vom Stelleninhaber werden die aktive Mitwirkung in diesem Zentrum, die Fortführung von Kooperationen innerhalb der hiesigen Universitätsmedizin, und großes Engagement in bestehenden Kooperationen, v. a. mit dem BG Klinikum Bergmannstrost Halle und dem Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften Berlin, Brandenburg und Mitteldeutschland, erwartet.

Die Professur zielt ab auf die Stärkung des versorgungswissenschaftlichen Schwerpunktes des Standortes (<https://www.medizin.uni-halle.de/Forschung>) unter besonderer Berücksichtigung biopsychosozialer Modelle und selbstbestimmter Teilhabe sowie einer institutionalisierten Zusammenarbeit mit dem BG Klinikum Bergmannstrost Halle. Dies beinhaltet die Rehabilitationsphasen A-C sowie die Überleitung in Phase D. Passfähigkeit zu bestehenden und geplanten Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät sowie die Mitarbeit im Halleschen Promotionskolleg Medizin (HaPKoM) und Engagement bei der Einführung und Umsetzung moderner Lehrkonzepte werden erwartet.

Wir suchen eine integrative, engagierte und wissenschaftlich profilierte Persönlichkeit mit Leitungserfahrung, die sich auch in die vom Institut führend begleitete deutschlandweite Untersuchung und Weiterentwicklung von Angeboten zur rehabilitationsbezogenen Aus-, Fort- und Weiterbildung einbringt.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium in Medizin, Psychologie oder einem gesundheitswissenschaftlichen Fach, Promotion, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) genannten Aufgaben.

Die eventuelle Übernahme von Aufgaben in der Krankenversorgung wird in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum Halle (Saale) geregelt.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit unterschriebenem Lebenslauf, wesentlichen Zeugnissen, Kopien aller Urkunden, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs, der entsprechenden klinischen Erfahrungen, einer strukturierten Liste der wissenschaftlichen Arbeiten, Skizze von längerfristig geplanten Forschungszielen, Nachweis der Lehrtätigkeit und einem zusammengefassten Bewerbungsbogen (abrufbar unter: www.medizin.uni-halle.de → Medizinische Fakultät → Berufungen) sowie maximal zehn Sonderdrucken werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten:

Dekan der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06097 Halle (Saale).

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.